



Ende einer Ära: HSO ernennt Peter Braschkat zum Ehrendirigenten

HEILBRONN Als sich Peter Braschkat 1977 für die Stelle des künstlerischen Leiters beim Heilbronner Sinfonie Orchester (HSO) bewarb, gab er keine ordentliche Bewerbung ab, sondern nur einen kleinen Zettel. Umso überraschter war er, als die Wahl auf ihn fiel. Er hatte auch nicht vor, lange zu bleiben, doch die Chemie stimmte: Die Heilbronner Orchestermusiker schätzten seinen Optimismus, die ansteckende Spielfreude und seine Visionen, nicht zuletzt seinen Kampfgeist, mit dem er seine Ideen – sei es in der Besetzung, sei es die in der Programmgestaltung – durchgesetzt habe. Bei der Verabschiedung nach nun 40 Jahren bedankt sich das Orchester mit vier Orchideen, eine für jedes Jahrzehnt, der Vorstand mit Wein. Braschkat wird außerdem zum Ehrendirigenten des HSO ernannt.

Geboren wurde Braschkat 1942 in Hamburg. An der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart studierte er Orchesterdirektion, Klavier und Orgel. Er hatte Assistenzen bei den Generalmusikdirektoren Ferdinand Leitner (Württembergische Staatsoper) und Hans Müller-Kray (SWR Stuttgart). Kapellmeister-Stellen bekleidete er an den Opernhäusern in München, Dortmund, Heidelberg und Mannheim.

Ab 1974 war er Dozent für Dirigieren an der Staatlichen Musikhochschule in Mannheim. Er leitete dort das Ensemble Incontro (Studio für neue Musik). Am Gardasee gründete er 1974 das Osterfestival Pasqua Musicale Arcense und 1988 Armonie attorno al Lago, einen Medienwettbewerb der RadioTelevisione Italiana (RAI). 1995/96 übernahm er die künstlerische Leitung des Beethoven-Festivals „Wilhelm Kempff“ in Positano. 2003 wurde er für 30 Jahre Festivalleitung im Trentino von den Ministern für Kultur und Tourismus ausgezeichnet. *leo*